

Suchen

Name	Bereich	Information	V.-Datum
S&O AGRAR AG (vormals: S&R Biogas Energiesysteme AG) Leipzig (vormals: Moosburg a. d. Isar)	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2012 bis zum 31.12.2012	24.09.2015

S&O AGRAR AG (vormals: S&R Biogas Energiesysteme AG)

Leipzig (vormals: Moosburg a. d. Isar)

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2012 bis zum 31.12.2012**Lagebericht für das Geschäftsjahr 2012**

der S&O AGRAR AG

A. Geschäfts- und Rahmenbedingungen**1. Wirtschaftliche Rahmenbedingungen**

Nach wie vor haben im Berichtszeitraum die anhaltende Rezession im Euro-Raum und weltweite Konjunkturprobleme die Wirtschaftsentwicklung mit beeinflusst. Insbesondere die Länder Portugal, Spanien und Italien stecken weiter tief in der Rezession.

Zwar wuchs die deutsche Wirtschaft in 2012 erneut um rd. 0,7 %, wie die Deutsche Bundesbank im Februar 2013 in ihrem Monatsreport mitteilt. In der Entwicklung der deutschen Wirtschaftsleistung in 2012 ist aber im Jahresverlauf ein Abschwung des Bruttoinlandsprodukts (BIP) ersichtlich, der im letzten Quartal sogar zu einem Rückgang des BIP gegenüber dem Vorquartal preis-, saison- und kalenderbereinigt um 0,6 %, und damit zu dem stärksten Einbruch des BIP seit Anfang 2009 geführt hat.

Der Arbeitsmarkt in Deutschland befindet sich, trotz der negativen Entwicklung der deutschen Wirtschaft im vierten Quartal 2012, in einer guten Grundverfassung und hat sich insgesamt robust gezeigt. Erwerbstätigkeit und sozialversicherungspflichtige Beschäftigung sind, trotz der schwachen wirtschaftlichen Dynamik, in 2012 weiter gewachsen. Die Zahl der im Jahresschnitt 2012 in Deutschland arbeitslos gemeldeten Menschen lag mit knapp 2,9 Mio. rd. 3 % unter dem Vorjahreswert und damit auf dem niedrigsten Stand seit 1991; die jahresdurchschnittliche Arbeitslosenquote ist in 2012 erneut gesunken und zwar um rd. 0,3 % auf 6,8 %. Trotzdem ist im Jahresverlauf 2012 die -3- Arbeitslosenzahl um rd. 60.000 (rd. 2 %) angestiegen, da die wirtschaftliche Dynamik den Rückgang bei entlastender Arbeitsmarktpolitik nicht mehr auffangen konnte. So waren zum 31. Dezember 2012 insgesamt rd. 2,8 Mio. Menschen von Arbeitslosigkeit betroffen.

Erfolgreich zeigte sich im Berichtsjahr 2012 die Entwicklung am deutschen Aktienmarkt. Der Aktienleitindex DAX, der im Vorjahr noch mit 5.898,35 Punkten schloss, konnte bereits am ersten Börsenhandelstag die Schwellen von 6.000 Punkten überschreiten und das Jahr mit einem Plus von rd. 29,1 % gegenüber dem Vorjahreswert bei 7.612,39 Punkten nur knapp unter seinem Jahreshöchststand beenden.

Eine positive Entwicklung im Berichtszeitraum zeigte auch der deutsche Anleihemarkt. Der von der Deutsche Börse AG herausgegebene Anleiheindex RDAX, der die Anleihen der DAX-30- Unternehmen umfasst, zeigt im Jahresverlauf einen Anstieg um rd. 5,3 % von 98,79 Punkten auf seinen Höchststand von rd. 104,1 Punkte zum Jahresende.

2. Entwicklung der Geschäftstätigkeit der Gesellschaft

Die S & O Agrar AG hat ihr Geschäftsjahr 2012 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 31,5 TEUR abgeschlossen und damit ihr Vorjahresergebnis um 268,8 TEUR verringert. Die Gesellschaft hat durch neue Darlehen von Aktionären die Zahlungsfähigkeit gesichert.

Änderungen im Vorstand

Im Rahmen der ordentlich bestellten Hauptversammlung am 12.01.2012 wurde der Amtsniederlegung des Vorstandes Svetlana Brake mehrheitlich zugestimmt. Seit dem 10.05.2012 ist die Gesellschaft ohne Vorstand. Bis zur Ernennung eines neuen Vorstandes wird die Gesellschaft vorübergehend vom dem Aufsichtsratsvorsitzenden Herrn Rechtsanwalt Oliver Martin vertreten.

Zum 31.12.2012 beschäftigte die Gesellschaft weiterhin keine Mitarbeiter.

Das Geschäftsjahr 2012 war stabil. Die noch offenen Verbindlichkeiten wurden im Jahresverlauf durch Einbringung neuer Darlehen bezahlt. Dadurch konnte der Bestand der Verbindlichkeiten gegenüber dem Vorjahr gesenkt werden.

B. Darstellung der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Im Geschäftsjahr 2012 fielen keine Umsätze an, aufgrund der im Vorjahresbericht benannten Gründe.

1. Ertragslage

Zum 31.12.2012 errechnet sich für die AG ein Jahresüberschuss von rd 31.500 Euro.

2. Finanzlage

Die Gesellschaft war im Geschäftsjahr 2012 liquide und in der Lage ihre finanziellen Verpflichtungen erfüllen zu können.

C. Risiken und Risikomanagement

Die S & O AG ist in ihrer Geschäftstätigkeit einer Vielzahl Risiken ausgesetzt, z. B. Marktpreisrisiken, branchen- und unternehmensspezifische Risiken, steuerrechtliche Risiken, Liquiditätsrisiken und Wechselkursrisiken.

Die Verantwortung für die Risikomanagementaktivitäten obliegt dem Aufsichtsrat der auch für die Planung, Steuerung und Kontrolle der zuvor genannten Risiken verantwortlich ist.

D. Erklärung gemäß § 312 Abs.3 AktG

Im Geschäftsjahr 2011 wurden keine durch Beziehungen zu verbundenen Unternehmen veranlassten Rechtsgeschäfte vorgenommen.

E. Prognosebericht

Die Gesellschaft prüft einen Segmentwechsel vom General Standard in den Entry Standard des Freiverkehrs (Open Market) der Frankfurter Wertpapierbörse. In Anbetracht der Größe der Gesellschaft und des Umsatzes in Aktien der Gesellschaft hält der Aufsichtsrat eine Zulassung der Aktien im Open Market für angemessen. Der Entry Standard ist nach Auffassung der Gesellschaft ein ideales Marktsegment, um eine vernünftige Kosten-Nutzen-Relation der Börsennotierung im Verhältnis zur Marktkapitalisierung und den berechtigten Transparenzinteressen der Aktionäre herzustellen.

F. Vergütungsbericht

Der Aufsichtsrat erhielt in 2012 keine Vergütung.

Leipzig, 04.09.2015

gez. der Aufsichtsratsvorsitzende

Bilanz

Aktiva

	31.12.2012 EUR	31.12.2011 EUR
A. Umlaufvermögen	213.354,78	218.318,95
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	212.339,34	216.681,47
1. sonstige Vermögensgegenstände	212.339,34	216.681,47
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	1.015,44	1.637,48
B. nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag / nicht durch Vermögenseinlagen gedeckter Verlustanteil / nicht durch Vermögenseinlagen gedeckte Entnahmen	127.782,53	96.251,30
Bilanzsumme, Summe Aktiva	341.137,31	314.570,25

Passiva

	31.12.2012 EUR	31.12.2011 EUR
A. Eigenkapital	0,00	0,00
I. gezeichnetes Kapital	3.780.000,00	3.780.000,00
II. Verlustvortrag	3.876.251,30	4.176.679,17
III. Jahresfehlbetrag	31.531,23	-300.427,87
IV. Nachrichtlich: nicht gedeckter Fehlbetrag (Passivausweis)	127.782,53	96.251,30
B. Rückstellungen	27.100,00	25.600,00
1. sonstige Rückstellungen	27.100,00	25.600,00
C. Verbindlichkeiten	314.037,31	288.970,25
1. Anleihen	221.312,00	221.312,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	28.147,13	9.194,99
3. sonstige Verbindlichkeiten	64.578,18	58.463,26
Bilanzsumme, Summe Passiva	341.137,31	314.570,25

Anhang zum Jahresabschluß für das Geschäftsjahr 2012

S&O AGRAR AG, Leipzig

A. Allgemeine Angaben

Die Gesellschaft ist eine große Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 3 S. 2 HGB.

Der Jahresabschluss der AG für das Jahr 2012 wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches sowie den ergänzenden speziellen Vorschriften des Aktiengesetzes aufgestellt.

Aufgrund der im nachfolgenden und im Lagebericht dargestellten Maßnahmen geht der Vorstand von der Unternehmensfortführung aus und hat den Jahresbericht zum 31. Dezember 2012 dementsprechend unter Going- Concern aufgestellt.

B. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die sonstigen Vermögensgegenstände werden grundsätzlich mit dem Nominalwert angesetzt. Forderungen, deren Einbringlichkeit ungewiss sind, wurden wertberichtigt. Guthaben bei Kreditinstituten sind mit dem Nominalwert angesetzt. Das Grundkapital ist durch die Satzung und die Eintragung im Handelsregister nachgewiesen und mit dem Nennbetrag angesetzt. Die Rückstellungen werden für ungewisse Verbindlichkeiten in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Betrages gebildet. Die Anleihe wird jährlich verzinst und ist mit dem Rückzahlungsbetrag bewertet. Sonstige Verbindlichkeiten werden zum Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt. Die Anpassung der Gewinn- und Verlustrechnung in ihrer Gliederung entsprechend dem früheren Geschäft der Gesellschaft war nicht mehr notwendig.

C. Erläuterungen zu ausgewählten Posten der Bilanz

1. Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

2. Eigenkapital

Das Grundkapital der Gesellschaft in Höhe von EUR 3.780.000,00 ist eingeteilt in 3.780.000 auf den Inhaber lautende Stammaktien (Stückaktien) mit dem rechnerischen Nennbetrag von EUR 1,00. Das genehmigte Kapital beträgt EUR 1.890.000,00. Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 28. September 2006 ermächtigt das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrats um bis zu EUR 1.890.000,00 gegen Bar- und/oder Sacheinlagen einmal oder zweimal zu erhöhen.

3. Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen in Höhe von TEUR 27,1 (Vorjahr: TEUR 25,6) beinhalten im Wesentlichen Rückstellungen für ausstehende Hauptversammlungskosten sowie Prüfungskosten.

4. Wandelschuldverschreibung

Im März 2008 hat der Vorstand von der Ermächtigung zur Gewährung von Wandelschuldverschreibungen Gebrauch gemacht. Die Gesellschaft gewährt den Inhabern der Teilschuldverschreibungen Wandlungsrechte auf den Inhaber lautende nennbetragslose Stammaktien mit Stimmrecht (Stückaktien) der Gesellschaft. Die Gewährung erfolgt unter Ausnutzung des von der Hauptversammlung am 28. September 2006 beschlossenen bedingten Kapitals in der entsprechenden Höhe. Die Teilschuldverschreibungen werden den Aktionären im Rahmen einer mittelbaren Bezugsrechtsemission im Verhältnis 5:1 angeboten, d.h. für je 5 gehaltene Aktien der Gesellschaft kann eine Teilschuldverschreibung zum Preis von EUR 1,00 bezogen werden. Das Bezugsrecht für Spitzenbeträge ist ausgeschlossen. Das Bezugsangebot und die Ausgabe der Teilschuldverschreibungen an die Aktionäre erfolgte über die VEM Aktienbank AG. Nicht von Altaktionären gezeichnete Teilschuldverschreibungen werden im Wege einer Privatplatzierung zur Zeichnung angeboten. Die Laufzeit der Teilschuldverschreibungen begann am 1. März 2008 und endet mit Ablauf des 28. Februar 2013. Die Teilschuldverschreibungen werden mit 6% p. a. verzinst und - sofern das Wandlungsrecht nicht ausgeübt wird - am Laufzeitende zum Nennbetrag zurückgezahlt.

5. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr und sind nicht besichert.

Herr Rolf Birkert gewährt der S & O Agrar AG ein Darlehen in Höhe 1.114,92 EUR für die Kosten der Hauptversammlung 2009.

Herr Herbert Peter gewährt der S & O Agrar AG ein Darlehen in Höhe von 5.000,- EUR für die Sicherstellung des Fortbestandes des Gesellschaft.

D. Erläuterungen zu ausgewählten Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

1. Sonstige betriebliche Erträge

Im Jahresbericht zum 31.12.2012 sind keine sonstige betriebliche Erträge ausgewiesen.

2. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Hierzu zählen unter anderem Aufwendungen aus Versicherungen sowie Beiträge und Abgaben.

E. Sonstige Angaben

1. Entsprechenserklärung gemäß § 161 AktG

Die Entsprechenserklärung zu den Empfehlungen der Regierungskommission „Deutscher Corporate Governance Kodex“ in der Fassung vom 26. Mai 2010 gemäß § 161 AktG wurde im Geschäftsjahr 2012 vom Vorstand und Aufsichtsrat abgegeben und im Internet zugänglich gemacht.

Erklärung gem. § 161 AktG

Der aktive Vorstand und Aufsichtsrat der AG erklären, dass den Empfehlungen der „Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex“ in der Fassung vom **26. Mai 2010** grundsätzlich entsprochen wird und in der Vergangenheit entsprochen wurde. Vorstand und Aufsichtsrat AG beabsichtigen, diese Empfehlungen auch in Zukunft zu beachten. Die folgenden Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex wurden und werden nicht angewendet:

2. (Kodex Ziff. 2.3 4)

Die Verfolgung der HV über zB. das Internet ist ein noch zu großer Aufwand.

3. (Kodex Ziff. 3.8)

Die derzeit noch geltende D&O Versicherung ist ohne Selbstbehalt.

4. (Kodex Ziff. 4.2.1)

Der Vorstand besteht zur Zeit nach wie vor aus 1 Person - es ist aber im Rahmen der Neuausrichtung der AG geplant, die Vorstandstätigkeiten auf weitere Organe zu verteilen.

5. (Kodex Ziff. 4.2.3)

Erst nach Abschluss der Neuausrichtung wird die Vorstandsvergütung entsprechend des Kodex angepasst werden können. Die Hauptversammlung soll dann beschließen, dass Angaben gemäß § 285 Satz 1 Nr. 9 Buchstabe a, Sätze 5 bis 8 HGB und §§ 315 a Absatz 1, 314 Absatz 1 Nr. 6 Buchstabe a, Sätze 5 bis 8 HGB im Jahresabschluss unterbleiben dürfen (Kodex Ziff. 4.2.4). Im Corporate Governance Bericht soll das Vergütungssystem für die Vorstandsmitglieder jedoch in allgemein verständlicher Form erläutert werden.

6. (Kodex Ziff. 4.3.1)

Ein Wettbewerbsverbot besteht nicht.

7. (Kodex Ziff. 5.1.2; 5.4.1 Satz 2)

Wir sind der Auffassung, dass Kompetenz und Leistungsfähigkeit nicht anhand starrer Altersgrenzen bestimmt werden sollten. Die Bestellung von Vorstandsmitgliedern soll sich ausschließlich an Kenntnissen, Fähigkeiten und fachlichen Erfahrungen orientieren. Auch bei der Wahl der Aufsichtsratsmitglieder erscheint die Festlegung einer Altersgrenze nicht als sinnvoll.

8. (Kodex Ziff. 5.1.3)

Eine Geschäftsordnung besteht nicht.

9. (Kodex Ziff. 5.3.1; 5.3.2; 5.3.3)

Es gibt zur Zeit keine Ausschüsse, da ein entsprechender Bedarf noch nicht besteht.

10. (Kodex Ziff. 5.4.3 Satz 3)

Kandidatenvorschläge für den Aufsichtsratsvorsitz werden den Aktionären nicht bekannt gegeben. Diese Empfehlung des Deutschen Corporate Governance Kodex entspricht nicht der im AktG festgelegten Kompetenzverteilung. Die Wahl des Aufsichtsratsvorsitzenden obliegt allein dem Aufsichtsrat.

11. Vorstand

Mitglieder des Vorstands waren:

Svetlana Brake, Peheim ab 09.05.2011 bis 09.05.2012

12. Mitglieder des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat setzte sich aus folgenden Mitgliedern zusammen:

Heinz Matthies,

Unternehmensberater gerichtl. Bestellung am 03.03.2009 bis 10.05.2011

Martin Slawik,

Unternehmensberater bis 30.05.2011

Stefan Schmidbaur,

Elektromeister gerichtl. Bestellung am 03.03.2009 bis 27.07.2011

Oliver Martin,

Rechtsanwalt gerichtl. Bestellung ab 10.05.2011

Frank Mehlfeld,

Kaufmann gerichtl. Bestellung ab 30.05.2011

Herbert Peter,

Finanzberater, gerichtl. Bestellung ab 27.07.2011

13. Bezüge des Aufsichtsrats

Bezüge wurden im Zeitraum des Jahresabschlusses an den Aufsichtsrat nicht als Aufwand erfasst.

14. Zahl der Mitarbeiter

Zum Bilanzstichtag beschäftigte die Gesellschaft keine Mitarbeiter.

15. Wirtschaftsprüferhonorar

Für die Abschlussprüfung 2011 und den Arbeiten des Abschlussprüfers ist ein Aufwand in Höhe von TEUR 15 als Rückstellung erfasst. Zum Bilanzerstellungszeitpunkt wurde ein Wirtschaftsprüfer auf der ordentlichen Hauptversammlung vom 12.01.2012 bestellt.

Erweiterung der erforderlichen sonstige Angaben im Anhang zum Jahresbericht zum 31. Dezember 2009 nach dem BilMoG

Angaben von Art und Zweck sowie Risiken und Vorteile von nicht in der Bilanz aufgeführten Geschäften (§ 285 Nr. 3 HGB)

Ab dem 01. Januar 2009 sind die Angaben zu nicht in der Bilanz enthaltenen Geschäften, die zur Beurteilung der Finanzlage des

Unternehmens notwendig sind, anzugeben. Dabei handelt es sich um wesentliche rechtliche und wirtschaftliche Transaktionen, die aktuell oder zukünftig eine Auswirkung auf die Finanzlage des Unternehmens haben können, in der Regel sind dies Geschäfte, in denen das Unternehmen Vorteile oder Risiken übernimmt, ohne dass diese in der Bilanz angesetzt werden.

Zur Beurteilung der Finanzlage sind daher folgende geforderte Angaben notwendig:

Abtretung Körperschaftsteuerguthaben 2010 bis 2016

Mit Forderungskauf- und Abtretungsvertrag vom 18. Dezember 2009 wurden die Forderungen aus dem Körperschaftsteuerguthaben der Jahre 2010 und 2011 für insgesamt EUR 36.000,00 an die Finanzkontor Zürich AG, Grundstrasse 12, CH-6343 Rothkreuz am 23. Dezember 2009 verkauft. Der Erstattungsanspruch des Körperschaftsteuerguthabens für die Jahre 2010 und 2011 verringert somit bereits den Bilanzposten zum 31. Dezember 2009 um jeweils EUR 18.804,20. Durch weiteren Forderungskauf- und Abtretungsvertrag vom 15. März 2010 wurden die Tranchen des Körperschaftsteuerguthabens 2012 bis 2014 mit einem Betrag von insgesamt EUR 40.527,00 an New Energy Markets GmbH, Darmstädter Landstrasse 114, 60598 Frankfurt am Main verkauft. Diese Transaktion erfolgte im März 2010 mit zwei Teilzahlungen. Der Bilanzposten Forderungen aus Körperschaftsteuerguthaben ist somit um die Jahre 2012, 2013 und 2014 um jeweils weitere EUR 18.804,20 zu reduzieren. Mit Forderungskauf- und Abtretungsvertrag vom 28. Juni 2010 wurde die Tranche des Körperschaftsteuerguthabens 2015 mit rückständigen Ansprüchen aus Aufsichtsratsvergütungen der Geschäftsjahre 2007 bis 2009 i. H. v. insgesamt Euro 13.500,00 des Aufsichtsratsmitglieds Herr Slawik zur Verrechnung gebracht. Der Bilanzposten Forderungen aus Körperschaftsteuerguthaben ist somit um das Jahr 2015 um weitere EUR 18.804,20 zu reduzieren. Zum Bilanzerstellungstag hat die S&R Biogas Energiesysteme AG unter Berücksichtigung der Verkäufe 2010 bis 2015 einen verbleibenden Erstattungsanspruch aus dem Körperschaftsteuerguthaben für die Jahre 2016 und 2017.

Die Verkäufe der Erstattungsansprüche des Körperschaftsteuerguthabens 2010 bis 2015 erfolgten aus Gründen der allgemeinen Liquiditätsstärkung.

Leipzig, 02.09.15

gez. Oliver Martin, Rechtsanwalt und Aufsichtsratsvorsitzender
